

**An die Corona Kommission
Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
Dr. Ulrich Herzog**

**Stubenring 1
1010 Wien**

Datum: 08.04.2021

Betrifft: VGW-103/048/3227/2021-2

<http://verwaltungsgericht.wien.gv.at/Content.Node/rechtsprechung/103-048-3227-2021.pdf>

Werter Herr Dr. Herzog,

Durch die oben genannte Entscheidung des Verwaltungsgerichtes Wien ist es nun amtlich,

dass Demos zu Unrecht in Bezug auf Covid-19 untersagt wurden,
dass FFP2 Masken lt. WHO und der Europäischen Kommission negativ bzgl. Schutzwirkung sind,
dass für die WHO die Anzahl der Infektionen/Erkrankten ausschlaggebend ist, nicht pos. Getestete,
dass der PCR Test lt. Erfinder nicht für diagnostische Zwecke geeignet ist,
dass keiner der 3 vom Gesundheitsminister gestellten Falldefinitionen die Kriterien der WHO als
Infizierter/Kranker erfüllt,
dass sich die 'Corona Kommission' für aktuelle Analysen auf die hoch fehleranfälligen Antigentests
und die ungeeigneten PCR-Tests bezieht (s. o.),
dass, wenn sich die 'Corona Kommission' auf die 3 vom Gesundheitsminister festgelegten Fall-
Definitionen beziehen sollte, und nicht auf die Definition der WHO, die Angaben positiver
Fallzahlen schlichtweg falsch sind,
dass steigende Fallzahlen (die lt. obiger Erkenntnis großteils falsch ermittelt werden und auch nicht den
Vorgaben der WHO entsprechen) bloß durch steigende Tests zustande kommen.

Was sagt nun die Corona-Kommission zu diesen Entscheidungskriterien des VGW? Zählen die
Empfehlungen der WHO oder der EU-Kommission für diese nichts?

Und um Gottes Willen, hat denn keiner von Ihnen die Beipacktexte der Tests gelesen?

- Falls wirklich nicht gelesen, auf welcher Basis empfehlen Sie diese Tests dann?
- Falls doch gelesen, Sie aber weiterhin diese Tests forcieren, wird man dann nicht damit
spekulieren, ob nicht etwa andere Agenden damit verfolgt werden, z.B. die Durchsetzung des
'Great Reset' von Herrn Schwab, bzw. eventuell auch Bereicherungen im Raum stehen?
Aber egal welcher Fall zutrifft, die Corona Kommission ist offenbar nicht an der Gesundheit der
Österreicher interessiert, sondern verkauft diese laufend für dumm.

Es wird Ihnen also dringend anbefohlen, die momentane Zusammensetzung der Kommission aufzulösen
oder zumindest 5 Kritiker mit hinein zu nehmen. Es ist eine Schande für die ganze Kommission und die
Ärzeschaft, dass Kritikerkollegen, die o. g. Punkte seit fast einem Jahr ansprechen, nicht nur nicht gehört
werden, sondern entgegen der Grundrechte mundtot gemacht und diffamiert werden, ja Ihnen sogar die
Zulassung aberkannt wird, statt sich deren Expertise zunutze zu machen.

Sie sollten sich der Gesundheit der Menschen verpflichtet fühlen, und diese nicht vorsätzlich krank testen
oder zu Zwangsimpfung verdonnern, deren Beipacktexte man offenbar auch nicht zur Kenntnis nimmt!

Und wie können Sie es zulassen, dass im ORF von sogenannten, medizinischen Experten verlautbart wird, dass man sich nicht um Vorsorge, wie etwa Vitamineinnahmen etc. kümmern, auch nicht mit Aspirin Co. herumdoktern solle, sondern sich ausschließlich auf eine Impfung verlassen solle?

Eigentlich ist die Mehrheit der Österreicher wohl ziemlich ratlos, was man in einem Krankheitsfall wirklich tun soll, denn keinem dieser Ärzte, die in dieser Covid-19 Krise eine tragende oder bejahende Rolle spielen, würde man den kleinen Finger anvertrauen wollen.

Lassen Sie es also gut sein Herr Herzog, und folgen Sie dem Hippokratischen Eid, auch wenn er veraltet sein mag. Sie sind der Gesundheit der Menschen, also der Öffentlichkeit verpflichtet, denn sie zahlt auch Ihr sicher großzügiges Gehalt.

Hochachtungsvoll

Elisabeth Sabler

Kopien ergehen an diverse Social Media Plattformen, Zeitungen und interessierte Österreicher!